

Elterninfo

Integrierte Gesamtschule Bonn-Beuel

April 2002



Viele Wege führen nach PISA

Beratungen zum Projekt „Selbstständige Schule“ gehen weiter

Die Landesregierung hat in einem neuen Maßnahmenkatalog Vorschläge unterbreitet, wie in allen Schulen unseres Bundeslandes koordiniert Rückschlüsse aus den Ergebnissen der PISA-Studie gezogen werden können.

Eine Reihe dieser Vorschläge ist an der Gesamtschule Bonn-Beuel bereits Alltag. Die Schule ist bereits eine Ganztagschule und führt schon seit mehreren Jahren den integrierten naturwissenschaftlichen Unterricht durch, der nun in allen Schulen in den Klassen 5 und 6 eingeführt werden soll. Auch die Zielsetzung, mit Eltern verbindliche Verabredungen über Erziehungsgrundsätze zu treffen, entspricht langjähriger Übung der Schule.

Weitere Vorschläge des Ministeriums für Schule und Weiterbildung decken sich mit einer Reihe von Überlegungen, die bereits in den Fachkonferenzen der Schule erörtert werden. Dies betrifft zum Beispiel eine verbindliche Festlegung von „Kernlehrplänen“ in Deutsch, Englisch und Mathematik oder die Durchführung von „Lernstandstests“ am Ende eines Schuljahres.

Auch die Anregung, zukünftig Aussagen über das Arbeits- und Sozialverhalten auf den Zeugnissen zu treffen, sind teilweise bereits Praxis der Schule, zumindest bei den Abschlusszeugnissen; hier können die Schülerinnen und Schüler bereits jetzt in einer offiziellen Anlage zum Zeugnis Aussagen über Schlüsselqualifikationen erhalten. Dies dürfte nun allerdings bald auf alle Zeugnisse auszuweiten sein.

Die Mitwirkungsgremien der Schule werden noch in diesem Schuljahr diskutieren, welche Auswirkungen sich aufgrund der ministeriellen Vorschläge konkret in der Schule ergeben werden. Dies wird gemeinsam mit der aktuellen Beratung der Frage zu diskutieren sein, ob sich die Schule am Projekt „Selbstständige Schule“ beteiligen soll oder nicht. Nach dem von der Schulkonferenz festgelegten Fahrplan wird die Teilkonferenz „Schule 21“ am Montag, 15.4., 19.30 Uhr die Vorschläge beraten, die ihr bis dahin von der schulischen Verhandlungskommission vorgelegt werden. Der Verhandlungskommission, die den Auftrag hat, in der Verhandlung mit der Bezirksregierung am 16.4.02 „Nägel mit Köpfen“ zu machen, gehören, neben dem Schulleiter, je ein Vertreter der SV (Felix Hübner), der Schulpflegschaft (Dirk Lahmann) und der Lehrerkonferenz (Dirk Prinz) an.

In Bonn beraten derzeit die Gremien von 12 Schulen über die Möglichkeit ihrer Teilnahme am Projekt. Ihre Arbeit wird in der sechsköpfigen „Regionalen Steuergruppe“ koordiniert, in der, neben den Vertretern des Schulträgers und der Bezirksregierung, zwei von den 12 Schulen gewählte Sprecher die Seite der Schulen vertreten; Jürgen Nimptsch wurde zu einem der beiden Sprecher gewählt.

Die Integrierte Gesamtschule Bonn-Beuel wird, nach Beratungen der Schulpflegschaft (23.5.) und der Lehrerkonferenz (28.5.), am 28.5. in der Schulkonferenz entscheiden, ob sie sich am Projekt „Selbstständige Schule“ beteiligen wird.

PISA und die Folgen:

Informationen aus erster Hand !!

Es ist dem Bundeselternrat gelungen, den Verantwortlichen bei der OECD in Paris für die PISA-Studie als Referenten zu gewinnen.

Andreas Schleicher spricht zum Thema am

Freitag, 19.4.02, 19.00 Uhr
Gesamtschule Bonn-Beuel – Aula.

Flohmarkt am 26.5.02

Zum ersten Mal führt die Schule, nach dem bereits wiederholt erprobten und erfolgreichen Flohmarkt im Herbst, nun auch einen „Sommerflohmarkt“ durch. Der Aufbau der Stände im Schulgebäude kann bereits am Samstag, 25.5., ab 16.00 Uhr erfolgen. Die Zuweisung der Stellplätze im Freien erfolgt am Veranstaltungstag.

Siegburger Str. 321

53229 Bonn

Tel 0228 777170

Fax 0228 777160

Mail gebonn@T-online.de

www.gebunn.de

Rauchen führt zum Tod

Die Gesamtschule Bonn-Beuel erinnert alle Eltern an die bestehenden Regelungen zum Rauchverbot an Schulen. Schülerinnen und Schülern der Klassen 5 bis 10 ist das Rauchen auf dem Schulgelände grundsätzlich untersagt. Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 11 bis 13, die noch nicht volljährig sind, dürfen nur dann in der Schule rauchen, wenn das schriftliche Einverständnis der Eltern zum Nikotingenuss vorliegt. Diese eingeschränkte Raucherlaubnis gilt nur für einen bestimmten Bereich des Schulgeländes, den sog. „Raucher Keller“. Alle Eltern sind gebeten, mit ihren Kindern eingehend über die Gefahren des Rauchens zu sprechen und auf die möglichen Konsequenzen, wie z.B. den Ausschluss vom Unterricht, aufmerksam zu machen, mit dem bei einem wiederholten Verstoß gegen die Bestimmungen zu rechnen ist.

Herzlichen Glückwunsch!

Dirk Lahmann, Vorsitzender der Schulpflegschaft der Gesamtschule Bonn-Beuel, wurde zum Stellv. Vorsitzenden der Stadtschulpflegschaft Bonn gewählt.

Berichtigung

Im Elterninfo „Februar 2002“ war irrtümlich berichtet worden, die Schulkonferenz habe im Herbst 2001 „einstimmig“ beschlossen, das Interesse der Schule am Projekt „Selbstständige Schule“ zu bekunden. Die „Einstimmigkeit“ lag in der Schulpflegschaft vor; in der Schulkonferenz gab es eine Nein-Stimme und zwei Enthaltungen.

Altkleidersammlung jetzt !!!

Die Schule führt, wie immer nach den Osterferien, derzeit wieder eine Altkleidersammlung durch. Der Erlös kommt dem Gemeinschaftsfonds der Schule zugute. Die Waren können am Kellereingang Nord (Turnhalle) abgestellt werden..

Projekt „Gesunde Schule“

Eine der drei Partnerschulen, mit denen wir im Förderprogramm „Gesunde Schule“ der Robert Bosch Stiftung zusammenarbeiten, hat die neueste Theaterproduktion von „Zartbitter“, der Informationsstelle gegen sexuellen Missbrauch an Mädchen und Jungen, eingeladen und bietet im Anschluss an die Theateraufführung die Gelegenheit zu Fachgesprächen über das wichtige Thema „Sexuelle Gewalt“.

„Hinsehen und besonnen handeln!“ so lautet die Botschaft dieser neuesten Theaterproduktion. Mit "BEI UNS (doch) NICHT!!" beschreitet die Kontakt- und Informationsstelle gegen sexuellen Missbrauch neue Wege. Das Theaterstück richtet sich an Mütter und Väter, Pädagogen und Pädagoginnen und möchte Impulse für eine Weiterentwicklung der Elternarbeit setzen. "BEI UNS (doch) NICHT!!" informiert nicht nur darüber wie Täter gezielt Kontakt zu Kindern aufnehmen und die Wahrnehmung der Umwelt vernebeln, sondern vermittelt ebenso einen ersten Einblick in die großen Belastungen, die Mütter und Väter von sexueller Gewalt betroffener Mädchen und Jungen bewältigen müssen. Das Theaterstück gibt zahlreiche nützliche Informationen wie alle, die mit Kindern leben und arbeiten, Mädchen und Jungen vor sexuellen Übergriffen schützen, im Falle der sexuellen Ausbeutung ihrer Kinder besonnen reagieren, Wege aus der Krise finden und Opfern helfen können. Nicht zuletzt der Mitarbeit betroffener Mütter und Väter ist die Alltagsnähe und die Dichte dieses Theaterstücks zu verdanken, in dem auch die Sichtweise von Vätern und Pädagogen nicht zu kurz kommt.

Wer die Zartbitter-Theaterproduktionen "Komm mit hau ab!" und "Von der Rolle!" kennt, kann sich vorstellen, dass auch "BEI UNS (doch) NICHT!!" mit viel Humor und Lebensfreude inszeniert wurde. Bei aller Ernsthaftigkeit hat das Elterntheaterstück nicht zuletzt Dank kabarettistischer Elemente großen Unterhaltungswert. Mit liebevollem und witzigem Blick werden z.B. Widrigkeiten des Campingalltags dargestellt, die fast alle Familien kennen.

Die Story:

Lisa Seitz und Rolf Lindweiler machen Zelturlaub am Gardasee. Ihre Tochter Paula ist mit einer Jugendgruppe nach Arneland gefahren. Der Campingurlaub soll für das Paar eine Art zweite Flitterwochen werden, denn die letzten Jahre ihrer langjährigen Beziehung waren eher anstrengend. Hausbau und beruflicher Stress, waren dabei eine geringere Belastung als der Missbrauch der Tochter durch den Schwiegervater von Marc, Rolfs Bruder. Mittlerweile geht es Paula wieder gut und Lisa und Rolf sind fest entschlossen, sich von den Strapazen zu erholen. Wenn da nur nicht der aufdringliche und merkwürdige Bademeister des nahe gelegenen Strandbads wäre, der sich auffällig intensiv mit der Tochter ihrer Zeltnachbarn beschäftigt! Reagieren die beiden etwa überempfindlich? Erinnerungen werden wieder wach. Sie wollten doch einfach nur ihre Ruhe haben. Nach langem hin und her entschließen sich Lisa und Rolf die Campingnachbarn über ihre Vermutung zu informieren, und ...

Montag, 22.4.02, 19.00 Uhr
Europaschule Bornheim, Goethestr. 1 – 53332 Bornheim

Eintrittspreis 2,50 €

Im Anschluss an das Theaterstück, gegen 20.15 Uhr, besteht die Möglichkeit, mit Expertinnen und Experten von „Zartbitter“, „Frauen gegen Gewalt e.V.“ und der Abteilung Lehrerfortbildung der Bezirksregierung Köln Fachgespräche zu führen.

Um telefonische Anmeldung unter 02222 / 94170 wird gebeten.